

Vorstellung des Bankprojektes der Bürgerstiftung Rösrath



Berthold Kalsbach (stv. Vorsitzender Bürgerstiftung Rösrath BSR), Hansi Kautz (Vorsitzender GfR, Lothar Uedelhoven (Bankvorstand VR- Bank), Robert Scheuermeyer (BSR), Marcus Mombauer (Bürgermeister), Hans Vierkotten (Kuratoriumvorsitzender BSR)

Zehn Jahre nach ihrer Gründung im Jahr 2004 und der Ansammlung eines beträchtlichen Stiftungskapitals unter dem erfolgreichen Vorsitz von Dr. Winfried Reske will die Bürgerstiftung Rösrath nunmehr neben der auch weiterhin geplanten unmittelbaren Unterstützung des sozialen und kulturellen Lebens in der Stadt eine weitere Rolle übernehmen.

Im Rahmen der von dem Vorstand konzipierten und mit dem Kuratorium abgestimmten Aktion „Rösrath - lebenswert für alle“ soll ein besonderes Augenmerk gerichtet werden auf die Einbe-

ziehung aller Rösrather in Leben der Stadt.

Die Stadt Rösrath hat in den vergangenen Jahren unter Beteiligung interessierter Teile der Bürgerschaft einen Inklusionsplan erarbeitet, den es nun zum Teil sehr kleinschrittig umzusetzen gilt.

So werden derzeit, finanziert von der Bürgerstiftung mit ihren Sponsoren, besonders seniorenfreundliche Bänke im Ortsteil Rösrath aufgestellt, um den betagten und hochbetagten Mitbürgern die Möglichkeit zu geben, sich zwischen Einkäufen und Besorgungen kurz auszuruhen. Diese Akti-

on soll in den kommenden Jahren auf die Ortsteile Forsbach und Hoffnungsthal ausgedehnt werden.

Im Pilotbereich Rösrath-Mitte entstand die Standortauswahl in enger Zusammenarbeit mit „Gemeinsam für Rösrath“ unter ihrem Vorsitzenden Hansi Kautz, dem Bauamt und den Stadtwerken. Auch in den anderen Ortsteilen ist eine Abstimmung mit den Interessengemeinschaften geplant. Drei Bänke konnten bereits aufgestellt werden. Für eine vierte Bank wird der Standort noch mit allen Beteiligten festgelegt. Damit setzt die Bürgerstiftung einen kleinen ersten Akzent hinsichtlich ihrer weiteren Aktivitäten bei der Sicherung der Mobilität aller Rösrather, durch beispielsweise auch eine Beteiligung an der Realisierung des Bürgerbusses. Dabei versteht sich die Bürgerstiftung Rösrath nach den Worten ihres derzeitigen Vorstandsvorsitzenden Norbert Lenke weder als Konkurrenz zu den vielen bestehenden Aktivitäten in der Bürgerschaft, noch als verlängerter Arm der Stadtverwaltung. Sie will vielmehr im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Ressourcen Aktivitäten initiieren und ermöglichen. (rsm/nl)